

# *Speisekarte für unsere Gästegruppen*

## *Griass Gott*

*“Viele Schätze beherbergt unser Haus.  
Der Kostbarste darunter aber sind Sie. Als unser Gast”*

*Seit über 500 Jahren ist unsere Familie bemüht alle Gäste wie  
Freunde unseres Hauses mit der bekannten Kärntner Gastlichkeit  
zu verwöhnen.*



*Liebe Gäste, wir kochen für Euch noch am Holzherd und bereiten  
alle Speisen nach alten, überlieferten Familienrezepten frisch zu!  
Aus diesem Grund bitten wir Euch um etwas Geduld, wir verwöhnen  
Euch gerne.*

*Geseqnete Mahlzeit wünscht  
Fam. Jeschanko*

# A kräftige Supp'n

<i>Rindssuppe mit Frittaten oder Leberknödel.....</i>	<b>€ 3,80</b>
<i>Gulaschsuppe, im „Brottopf“ serviert.....</i>	<b>€ 6,50</b>

# Hauptspeis'n

<i>Schweinebraten mit Knödel oder Erdäpfel und Salat.....</i>	<b>€ 12,90</b>
<i>Rindsbraten mit Knödel oder Erdäpfel und Salat.....</i>	<b>€ 13,60</b>
<i>Kalbsbraten mit Reis und Salat.....</i>	<b>€ 16,90</b>
<i>Wiener Schnitzel mit Erdäpfel und Salat.....</i>	<b>€ 12,90</b>
<i>Cordon Bleu .....</i>	<b>€ 13,60</b>
<i>Mit rohem Hausschinken und Bergkäse gefüllt, dazu servieren wir Erdäpfel und Salat</i>	
<i>Gulasch mit Semmel.....</i>	<b>€ 8,20</b>
<i>Kärntner Khasnudeln mit Salat, (nach Oma's Rezept).....</i>	<b>€ 10,50</b>
<i>Spinatknödel.....</i>	<b>€ 10,50</b>
<i>Mit frischem Blattspinat &amp; Bergkäse gefüllt, in Butter geschwenkt und mit gehobeltem Parmesan verfeinert, dazu servieren wir Salat.</i>	
<i>Salatteller mit Hausbrot.....</i>	<b>€ 7,00</b>

# Für unsr'e Naschkätzchen

<i>Verlängerter mit Milchschaum</i> .....	€ 2,80
<i>Cappuccino mit Schlag</i> .....	€ 3,20
<i>Haustorte nach Sacherart mit Schlag</i> .....	€ 3,40
<i>Topfentorte</i> .....	€ 3,40
<i>Eierlikörtorte</i> .....	€ 3,40
<i>Apfelstrudel mit Schlag</i> .....	€ 3,40
<i>Eis mit Schlag</i> .....	€ 5,00
<i>Eiskaffee oder Eisschoko mit Schlag</i> .....	€ 5,50
<i>Honigtraum mit Nüsse und Schlag</i> .....	€ 6,50

## „In unserer Genuss Labm“

Gibt es das passende Geschenk oder Mitbringsel

Ein wahrer Genuss für Aug' und Gaumen - Wohl bekomm's!

Edelbrände, handgeschöpfte Edelschokolade, Carnica Bienen Honig  
sowie landwirtschaftliche Produkte zum Mitnehmen



Inklusivpreise

Der „Deutsche Peter“

Gasthof-Pension, Brennerei & Destillerie, Landwirtschaft

Loiblpass 4, A-9163 Unterbergen,

Tel. 04227/6220

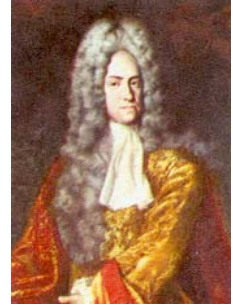
Email: [gasthof@deutscher-peter.at](mailto:gasthof@deutscher-peter.at),

[www.deutscher-peter.at](http://www.deutscher-peter.at)

# Hauschronik



## Der "Deutsche Peter" an der Loiblstraße Gasthof seit dem Jahre 1500



Kaiser Karl VI (um 1720)

Schon die Römer schufen vor 2000 Jahren über den 1366m hohen Loiblpaß einen Saumweg, der im Mittelalter etwas erweitert wurde. Um 1500 hat ein Bauer des Loibltales an der einsamen Straße für die Reisenden eine Gaststätte errichtet, die ursprünglich „Katruschnig“ hieß. Jury Tschauggo, einer unserer Ahnen, der im engen Tale eine Keusche besaß, kaufte 1634 das Gasthaus an der Loiblstraße.

Kaiser Karl VI. (1711–1740) war ein großer Freund von Handel und Verkehr. Darum ließ er die Straße von Klagenfurt über den Loibl zur Hafenstadt Triest gründlich ausbauen.

Am 23. August 1728 eröffnete der Kaiser selbst die sanierte Straße. Als er mit seinem Gefolge hoch über der Tscheppaschlucht auf dem Kleinen Loibl, auch Sapotniza genannt, von den Bergbauern aus dem Loibl- und dem Bodental begrüßt wurde, verstand der Herrscher kein Wort, weil sie in der windischen Mundart sprachen.

Als der Kaiser die umstehenden Leute fragte, ob hier jemand deutsch sprechen könne, verwies ihn ein Mann an den Wirt an der Loiblstraße. Der Kaiser erreichte nun bald am rechten Ufer des Loiblbaches jenes Gasthaus „Katruschnig“, das damals dem Peter Tschauggo gehörte.

Hier ließ der Kaiser wieder halten, und rasch kam er mit dem Wirt in ein interessantes Gespräch. Alles ließ sich der Monarch erzählen, vom schweren Dasein der wenigen Bergbauern in dieser Gegend, vom schwierigen Straßenbau durch das Felsengebirge und von den lustigen Fuhrleuten, die gerne beim Wirt an der Loiblstraße einkehrten.

Über diese Unterhaltung in deutscher Sprache inmitten der windischen Gegend war der Kaiser so erfreut, dass er beim Abschied erklärte: „Herr Wirt, besten Dank für Eure Auskunft! Und als Anerkennung dafür sollt Ihr ab heute der ‚Deutsche Peter‘ heißen. Diesen Namen dürft Ihr auch an die kommenden Geschlechter Eures Hauses weitergeben.“

Peter Tschauggo hat den Wunsch seines Kaisers gerne erfüllt, und auf seiner Gaststätte ließ er die vielbeachtete Aufschrift „Gasthaus zum Deutschen Peter“ anbringen. Immer wieder wurde der älteste Spross „Peter“ getauft, und die „Deutschen Peter“ haben auch in der Folgezeit an der Südgrenze Österreichs treu zu ihrem Vaterlande gehalten.